

Sandweiler

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**



**Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden**

**Deutsche Kriegsgräberstätte
German Military Cemetery • Cimetière Militaire Allemand**





Während der schweren Kämpfe im Winter und Frühjahr 1945 im luxemburgisch-belgischen und luxemburgisch-deutschen Grenzgebiet hat der amerikanische Gräberdienst eigene und deutsche Gefallene aus der Kampfzone geborgen und sie in seinem rückwärtigen Heeresgebiet in zwei provisorischen Gräberfeldern bestattet. Sie liegen etwa 1,5 km auseinander im Bereich zweier benachbarter Gemeinden: das für die Deutschen auf dem Gebiet von Sandweiler, das für die Amerikaner auf dem von Hamm.

Nach Abschluss der Arbeiten durch den Gräberdienst der US-Army zählte der deutsche Friedhof 5 599 Gräber. Er war in mehrere Blocks von jeweils 300 Gräbern aufgeteilt, von denen jedes mit einem kleinen Holzkreuz gekennzeichnet war. Im Jahre 1952 wurde zwischen der großherzoglich-luxemburgischen Regierung und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein Vertrag über die Fürsorge für die deutschen Soldatengräber auf luxemburgischem Boden abgeschlossen.

Abgesehen von den in Sandweiler zusammengebetteten deutschen Toten befanden sich damals noch in 150 anderen luxemburgischen Gemeinden



deutsche Soldatengräber mit insgesamt 5 286 Toten. Zumeist waren es Massengräber, über die nur unvollkommene Aufzeichnungen vorlagen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bettete diese Toten nach Sandweiler um, wo genügend Gelände für eine Erweiterung und damit zur Anlage einer endgültigen deutschen Kriegsgräberstätte vorhanden war. Die Umbettungen boten auch die Möglichkeit, unbekannte Tote zu identifizieren.

Mit der Gestaltung des Friedhofes begann man im Mai 1952. Es war der erste des Zweiten Weltkrieges, den der Volksbund im Ausland bauen konnte.

Am 5. Juni 1955 wurde der Friedhof in Anwesenheit von über 2 000 Angehörigen, die der Volksbund in Sonderzügen nach Sandweiler gebracht hatte, eingeweiht. Es kamen auch Schülerabordnungen aus allen deutschen Bundesländern. Zur Finanzierung des Friedhofsbaus verwandte der Volksbund zu einem erheblichen Teil die ihm zugeflossenen Mitgliedsbeiträge der deutschen Schuljugend. Ungewöhnlich stark war aber auch die Beteiligung der luxemburgischen Bevölkerung an der Einweihung – vor allem aus der Gemeinde Sandweiler, deren Geistlicher, Pfarrer Mangerich,



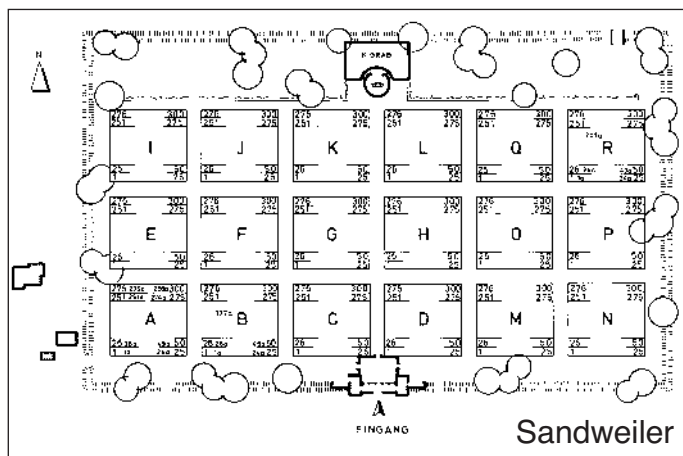
in einer besonderen Feierstunde zu den deutschen Jugendlichen sprach.

Das mit Rasen bedeckte Gräberfeld ist in 18 Blöcke aufgeteilt. Hier ruhen insgesamt 10 913 Tote. Natursteinkreuze kennzeichnen die Gräber. Sie wurden im Jahre 1979 gesetzt und ersetzen die früher verwendeten liegenden Namensteine. Am Ende des Gräberfeldes steht ein fünf Meter hohes Steinkreuz.

Es ruht auf einem zwei Meter hohen kreisförmigen Sockel. Hier befindet sich auch das Kameradengrab. Unter den 4 829 Toten, die hier bestattet wurden, sind 4 014 namentlich bekannt. Diese Namen sind auf den Einfassungsmauern des Kameradengrabes auf Bronzetafeln verzeichnet. Die Inschrift auf der Sarkophagplatte am Kameradengrab, zu dem man über einige Treppenstufen emporsteigt, lautet:

**HIER RUHEN IM GEMEINSAMEN GRABE
4 829 DEUTSCHE SOLDATEN DES
WELTKRIEGES 1939 - 1945.**

Die Patenschaft für diesen Friedhof hat der Landesverband Schleswig-Holstein übernommen.



Der deutsche Garnisonfriedhof Clausen

Das Großherzogtum Luxemburg gehörte von 1815 bis 1866 zum Deutschen Bund bzw. zum Deutschen Zollverein. In der Festung Luxemburg – der alten Lützelburg – befand sich damals eine preußische Garnison, die in der Unterstadt Clausen – einem östlich der Stadtmitte von Luxemburg gelegenen Stadtteil einen Friedhof anlegte, auf dem verstorbene Soldaten und Militärbeamte sowie Angehörige ihrer Familien bestattet wurden.

Während des Ersten Weltkrieges beerdigte man hier neben französischen Soldaten 205 deutsche Tote, zu denen im Zweiten Weltkrieg 262 hinzukamen. Ihre Gräber sind an dieser historischen Stätte verblieben.

Der Friedhof, der schon zwischen den Weltkriegen unter Denkmalschutz gestellt wurde, steht in der Obhut des Volksbundes und wurde am 5. Juni 1955 offiziell eingeweiht.





Cemetery for German soldiers

During the heavy fighting in the winter and spring of 1945 along the Luxembourg-Belgium and Luxembourg-Germany frontiers the American Burial Service recovered the bodies of their own as well as German victims of war from the fighting zone and buried these in two provisional cemeteries in their own military zone. They are located approx. 1,5 km apart in two adjacent municipalities; the Germans in Sandweiler, the Americans in Hamm.

When the US Army Burial Service had completed its work the German cemetery totalled 5,599 graves. It was divided up into several blocks of 300 graves, each one being identified by a small wooden cross. In 1952 an agreement was signed between the governments of the Dukedom of Luxembourg and the Federal Republic of Germany with respect to the provision for the German soldiers' graves on Luxembourg territory.

As well as those German soldiers buried in common graves in Sandweiler there were also at that time graves of German soldiers in 150 other Luxembourg municipalities with a total of 5,286 dead.



Beleg für Auftraggeber

Zuwendung (Spende) für:

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**

IBAN:
DE23520400210322299900
BIC: COBADEFFXXX



Auftraggeber / Einzahler:

Datum:

**Danke
für Ihre Hilfe!**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

IBAN

DE23520400210322299900

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

COBADEFFXXX

 Zuwendung für die Arbeit des
Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Koll 775

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

S P E N D E

Bestätigung über Zuwendungen (zur Vorlage beim Finanzamt)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kassel ist durch Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kassel II-Hofgeismar, Verwaltungsstelle Kassel, vom 15.5.2014, Steuernummer 26/250/76875, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, Kunst und Kultur und des Andenkens an Kriegsoffer verwendet wird.

Ihre Zuwendung ist als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig!

Dieser Beleg gilt bis 200 Euro zusammen mit Ihrem Kontoauszug oder einer Buchungsbestätigung Ihrer Bank als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen ab 10 Euro erhalten Sie vom Volksbund innerhalb von vier Wochen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel



Ja ...

ich möchte Mitglied werden!



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Sobald ich nicht mehr Mitglied sein möchte, genügt eine einfache Mitteilung an den Volksbund!

Ihre Daten werden ausschließlich von uns genutzt. Wir geben keine Daten an Dritte weiter!
Widerspruch richten Sie bitte an folgende Adresse: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.,
Werner-Hilpert-Straße 2, 34117 Kassel, info@volksbund.de.

Meinen Mitgliedsbeitrag ...

... zahle ich nach Erhalt von Zahlungsformularen.

... buchen Sie bitte per SEPA-Lastschrift ab.

monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich jährlich

einen Beitrag von jeweils Euro.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eintragen! (mindestens 6 €)

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE88ZZZ00000003041

Ich ermächtige den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Datum, Ort und Unterschrift

472

Bitte schicken Sie mir Ihre Informationen zu!

- Ich möchte Informationen über die Arbeit des Volksbundes.
- Bitte senden Sie mir Unterlagen zur Grabnachforschung.
- Wohin kann ich mit dem Volksbund reisen?
- Ich will mehr wissen über Jugend- und Schularbeit.
- Bitte senden Sie mir Informationen zum Thema Vorsorge.
- Ich möchte Unterlagen über die Stiftung Gedenken und Frieden.
- Bitte schicken Sie mir Informationen zum Online-Gedenkplatz „Lichter-der-Ewigkeit“.

Bitte im Umschlag schicken an:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
– Fördererkommunikation –
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel

oder per Fax:

0561 - 7009 - 221

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden



These were mostly mass graves for which only incomplete records were available. The Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (German War Graves Commission) transferred these bodies to graves in Sandweiler where sufficient grounds were available for expansion to enable a cemetery for German soldiers to be finally planned. This operation also offered the opportunity of identifying the unknown dead.

The laying out of the cemetery was begun in May 1952. It was the first cemetery of the 1939/45 war which the Volksbund had been able to build outside of the Federal Republic of Germany. The ceremonial opening took place on the 5th June, 1955 in the presence of more than 2,000 relatives of the dead, whom the Volksbund had brought to Sandweiler in special trains. With them came also delegations of school children from every German federal state. (In the development of the cemetery the Volksbund made use of donations by German school children to a considerable extent.) A narrow path through the wood leads to the entrance with its wall to the front. In the centre is a narrow gate with hand forged copper railings through which the visitor can see the 5 m high stone cross at the end of the graveyard.



The upper end of the cemetery is terminated by a comrades' grave in front of which stands the over towering cross on a 2 meter high, circular base. Of the 10,913 German soldiers buried at Sandweiler 4,829 of these are in the large comrades' grave.

The comrades' grave is located behind the large cross. Of the 4,829 dead buried here 4,014 are identified by name. These names are listed on bronze plaques in the enclosure wall of the comrades' grave. A few steps lead up to the inscription on the sarcophagus stone on the comrades' grave, which reads:

HERE REST IN A COMMON GRAVE
4,829 GERMAN SOLDIERS
OF THE WORLD WAR
1939 - 1945.

Our Schleswig-Holstein office sponsors this cemetery.





Le cimetière militaire allemand de Sandweiler

Pendant les durs combats qui se déroulèrent aux frontières de la Belgique, du Luxembourg et de l'Allemagne au cours de l'hiver 1944 - 1945 et au printemps 1945, les Services américains d'inhumation ramenèrent, à l'arrière des zones de combats, les corps des militaires américains et allemands et les enterrèrent dans les territoires où se trouvaient les armées, dans deux cimetières provisoires: les allemands à Sandweiler et les américains à Hamm.

A la fin des travaux des Services américains le cimetière allemand comprenait 5.599 tombes. Entre le Gouvernement du Grand Duché du Luxembourg et celui de la République Fédérale Allemande, fut signé, en 1952, un traité concernant l'entretien des sépultures militaires allemandes se trouvant sur le territoire luxembourgeois. En plus des allemands réinhumés à Sandweiler il y avait, à l'époque, réparties dans 150 villages luxembourgeois, d'autres tombes militaires allemandes renfermant 5.286 corps. Le «Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.» décida de transférer ces morts à Sandweiler où il y avait suffisamment de



place pour agrandir le cimetière. C'est ainsi que fut réalisé le cimetière militaire allemand.

Les travaux d'aménagement commencèrent en mai 1952. L'inauguration eut lieu le 5 juin 1955. L'emplacement des tombes forme un carré de 200 mètres de côté et est recouvert de gazon tondu ras. Les sépultures individuelles sont surmontées de pierres tombales. L'entrée, vue de l'extérieur, a la forme d'un mur. En son milieu se trouve une porte étroite formée d'une grille en cuivre forgé à la main, d'où le visiteur a une vue sur l'allée centrale au bout de laquelle se dresse une croix en pierre de 5 mètres de haut. L'ensemble de l'entrée représente une construction de 24 sur 16 mètres. Un arrangement de piliers permet l'accès „aux sépultures“. Deux petites ailes assurent l'emplacement nécessaire tant pour la conservation de la liste des morts, que pour les visiteurs et le gardien.

Le fond du cimetière est délimité par la tombe commune devant laquelle la croix centrale est placée sur un socle circulaire de 2 mètres de haut. L'ensemble des constructions, aussi bien l'entrée que l'entourage de la tombe commune et que la croix centrale est en granit de la Forêt-Noire.

Sur l'ensemble des 10.913 corps des soldats allemands inhumés à Sandweiler, 4.829 reposent dans la tombe collective. Celle-ci se trouve derrière la croix centrale. Sur des plaques de bronze placées sur le mur qui entoure la croix centrale, sont inscrits les 4.014 noms des soldats allemands identifiés et inhumés dans la tombe commune. On accède par quelques marches à la fosse commune dont la plaque sarcophage porte l'inscription:

ICI REPOSENT EN TOMBE COLLECTIVE
4.829 SOLDATS ALLEMANDS
DE LA GUERRE MONDIALE 1939 - 1945.

Ce cimetière est parrainé par l'association du Land de Schleswig-Holstein du Volksbund.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ...

The German War Graves Commission ... Service pour l'Entretien des Sépultures Militaires Allemandes ...

- ... sorgt für die deutschen Kriegsgräber hier in Luxemburg und in fast 100 Ländern der Erde.
- ... cares for the German war graves here in Luxemburg and nearly 100 countries all over the world.
- ... s'occupe des sépultures de guerre allemandes a Luxemburg et dans presque 100 autres pays du monde entier.

- ... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.
- ... helps the next of kin in finding out about their relatives' fate and searches for their graves.
- ... aide les familles à élucider les destins des leurs, entraînés dans la guerre et à rechercher leurs sépultures.

- ... arbeitet seit Öffnung der Grenzen Osteuropas im Jahre 1990 intensiv in diesen Ländern.
- ... works in the Eastern European countries since 1990 when the borders were opened.
- ... travaille intensivement dans les pays d'Europe de l'Est, depuis l'ouverture des frontières en 1990.

- ... tritt mit seiner Arbeit für die Verständigung und Aussöhnung mit den Gegnern von einst ein.
- ... advocates through its work understanding and reconciliation with former enemies.
- ... agit, grâce à son travail, en faveur de la compréhension et de la réconciliation avec les ennemis d'autrefois.

- ... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen eines Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.
- ... leads young people to war graves in order to make them understand the terrible consequences of war such recognizing how important it is to work for peace.
- ... emmène des jeunes gens dans les cimetières afin qu'ils comprennent mieux les conséquences de la guerre et reconnaissent combien il est important de travailler pour la paix.

- ... finanziert seine Arbeit fast ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder und Spender. Er ist auch für Ihre Hilfe dankbar!
- ... finances its work almost exclusively with contributions of its members and donors and would be very grateful for YOUR help.
- ... finance son travail presque uniquement grâce aux contributions de ses membres et ses donateurs. Nous les remercions tous pour leur aide!

Commerzbank Kassel
IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC: COBADEFFXXX



**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Werner-Hilpert-Straße 2
 34112 Kassel
 Telefon: +49 (0)561 - 7009 - 0
 Telefax: +49 (0)561 - 7009 - 221
 Internet: www.volksbund.de
 E-Mail: info@volksbund.de

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt